



Henauerbach

Mitten durchs Dorf Henau fliesst ein Bach. Weitgehend unsichtbar. Nur vor und nach dem Dorf ist er erlebbar. Eine Annäherung an den Henauerbach, der eigentlich auch ein Algetshausener-Bach ist.



Einen Steinwurf vom Henauer Dorfzentrum entfernt, in Sichtweite des Kirchturms, hält ein Schwemmholzrechen für den Hochwasserschutz Äste des Baches zurück, bevor er in ein Rückstaubecken und von dort aus in einen offen kanalisierten Bereich Richtung Dorf fliesst.

Der Henauerbach ist eigentlich auch ein Algetshausener. Schliesslich entspringt er im Gebiet zwischen Algetshausen und Oberstetten und entwässert dort ein grosses Gebiet, bevor er ganz Algetshausen durchquert. Ein Bach mitten in Algetshausen? Ja, Sie haben richtig gelesen. Der Henauerbach quert das ganze Dorf Algetshausen von West nach Ost. Nur: Gesehen haben Sie ihn noch nie. Von seiner Quelle bis nach Algetshausen und durchs ganze Dorf ist er in Röhren gezwängt.

Von der Röhre in die Natur

Im Dorf Algetshausen verläuft der Bach eingedolt unterhalb der Dorfstrasse, quert mit ihr die Bahnlinie und die Kreuzung der Schulhausstrasse mit der Dorfstrasse. Von dort führt sein Weg – immer noch in einer Röhre – ins Tobel, welches sich zwischen dem Quartiers Bachwes und dem Buschel aufbaut. Und dort endlich tritt der Bach erstmals ans Tageslicht. Im Abschnitt bis zum Dorf Henau ist der Bach vital und ökologisch wertvoll, er durchfliesst als bilderbuchmässiger Waldbach ein wildes Tobel. Beeinträchtigt wird er dort in seiner ökologischen Vielfalt höchstens, weil Gartenanlagen des Quartiers zu nahe an den Bach reichen. Bäche brauchen einen ökologischen Pufferstreifen. In diesem Gewässerraum sind Gartenanlagen, private Brücken und anderes mehr nicht zulässig. Im Rahmen der künftigen Gewässerraumfestlegungen wird die Gemeinde das durchzusetzen haben. Grundeigentümer können jederzeit auch eigenverantwortlich handeln.

Unterirdisch durch Henau

In Henau bei der Buschelstrasse tritt der Bach aus dem Wald aus, ist ab dort ein paar Meter

Egoismus

Wenn ich in alten Protokollen des Gemeinderats blättere, wird seit Jahrzehnten beklagt, dass der Egoismus stetig zunehme. Freiwillige finden, schwierig. Verantwortung übernehmen, lieber nicht. Helfen, nur ausnahmsweise. Zahlen, schon gar nicht.

Landläufig höre ich, dass der Egoismus immer noch zunehme. Die sozialen Medien förderten die Selbstinszenierung. Die Politik betone Freiheit und Wettbewerb. In der Gesellschaft gebe es immer tiefere Gräben aller Art, vom Geld über den Status bis zu Regionen. Und ja, das lässt sich so sehen.

Es gibt gute Beispiele, die genau aufs Gegenteil hindeuten. Menschen, welche die Nachfolge als Präsident einer Organisation auf Anfang Jahr übernommen haben, sich als Trainerin engagieren, für die grippekranke Nachbarin sorgen.

Mit Bestimmtheit haben Menschen der Erweiterung der Schulanlage Herrenhof zugestimmt, die keine eigenen Kinder dorthin schicken und sich auch vor einem Hochwasser des Hueberbachs keine Sorgen machen müssen.

Zu diskutieren wäre, ob Egoismus überhaupt erst Gemeinschaft möglich macht.

Jedenfalls danke ich namens des Gemeinderats und allen, denen das Schulhaus oder der offene Hueberbach direkt nützt, für das Ja.

Lucas Keel
Gemeindepräsident

Grüezi miteinander

Nächste Woche ist Valentinstag. Tag der Liebenden. Blumen und Naschereien gehen über den Ladentisch, um Freude zu bereiten. Statt roter Rosen schenken sich die Dänen offenbar Schneeglöckchen-Sträusschen. Auch schön. Und für Sie heute im Blatt ein Gruss «unserer» Blumenmalerin.

Beste Grüsse aus dem Gemeindehaus
Thomas Stricker

Richtung Dorf kanalisiert, bis er erneut in einer Röhre verschwindet. Eingedolt unterquert er den Kirchplatz, die Felseggstrasse und folgt der Thurastrasse, bis er schliesslich kurz vor dem Siedlungsrand wieder an die Oberfläche tritt. Von dort fliesst er begradigt und ohne jegliche Uferbestockung entlang der Thurastrasse Richtung Thur. Etwa 2,5 Kilometer wird der Bach zurückgelegt haben, wenn er in die Thur mündet. Der ökologische Wert und die Vielfalt des Gewässers in diesem Teilstück sind tief. Sein Verlauf in diesem Abschnitt ist nicht der Ursprüngliche. Einst entwässerte der Bach ein grosses Auengebiet in der Thurebene, der Bach mündete gegenüber heute etwa 300 Meter Thur abwärts in den Fluss. In den 1930er Jahren entstand die heutige, begradigte Linienführung.

WC-Papier am Bachufer

Auch sonst prägen menschliche Einflüsse den Bach. Der Henauerbach muss Belastungen aus dem Kanalnetz aufnehmen. Wie ist der Zusammenhang? Abwasserkanäle sind so dimensioniert, dass sie das üblicherweise anfallende Abwasser gut aufnehmen können und zur Kläranlage transportieren. In Regenereignissen ge-

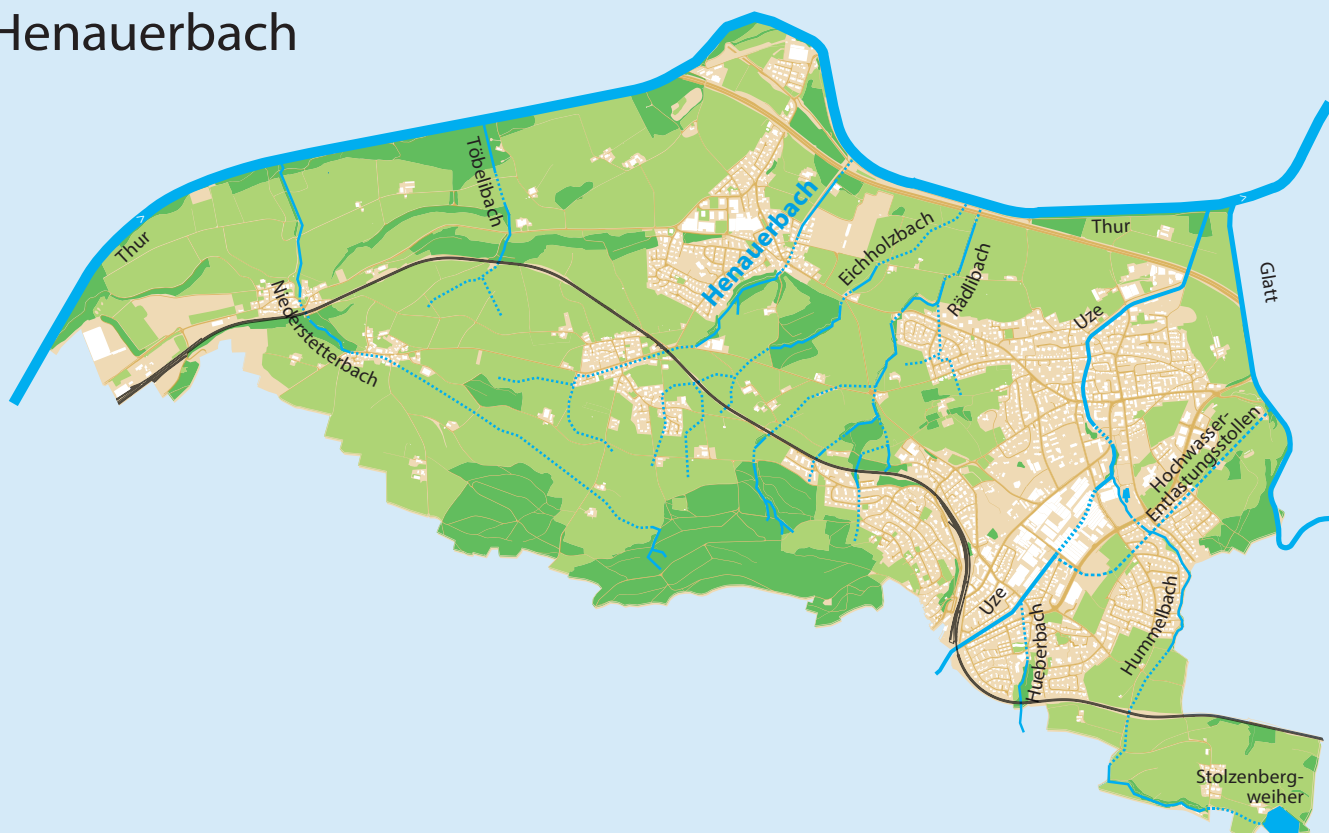
langt über Schächte und von Dach- und Platzenwässerungen zusätzliches Wasser in die Kanäle. Das kann für sie zu viel werden. Entsprechend hat jedes Abwassersystem sogenannte Regenüberläufe in Gewässer. In der Praxis gelangt das Zuviel an Wasser im Kanal zuerst meist in ein Regenbecken – das sind grosse, unterirdische Speicherbecken. Hält das Regenereignis zu lange an, überlaufen auch diese Becken über einen Auslauf ins Gewässer. Trotz der Grobreinigung in den Regenbecken hinterlässt das an den Bachböschungen oft unschöne Verunreinigungen durch Feuchttücher, WC-Papier und anderes. Das zeigt sich exemplarisch beim Henauerbach. Das Henauer Regenbecken im Winkel wird in den Bach entlastet. Und so gehörten verunreinigte Bachböschungen im Unterlauf seit Jahrzehnten zum gewohnten Bild des Henauerbaches. Diese Situation hat sich durch zwei in den letzten zwei Jahren getroffene Massnahmen spürbar verbessert. So wurde die Rechenanlage im Regenbecken 2022 optimiert, damit Feststoffe möglichst dort zurückgehalten werden. 2023 wurde im Abwasserpumpwerk Auzegli zwischen Henau und Niederuzwil eine zusätzliche Abwasserpumpe installiert, um Abwasser schneller

von Henau nach Niederuzwil zu pumpen. Das reduziert die Zahl der Situationen, in denen überhaupt verunreinigtes Abwasser ins Gewässer überläuft.

Handlungsbedarf

Trotz dieser Massnahmen bleiben am Henauerbach verschiedene Baustellen. Planungen, um sie zu beseitigen, laufen. So soll der Bach fischgängig an die Thur angebunden werden. Im Unterlauf soll das Gewässer ökologisch aufgewertet und natürlich beschattet werden. Die Eindolung im Bereich des Dorfes Henau ist zu klein, sie kann Hochwasser nicht schlucken. Die Gefahrenkarte zeigt das Risiko fürs Dorf. Aktuell läuft das Variantenstudium, wie die Situation verbessert werden kann. Wenn möglich sollen die Verbesserungen für den Hochwasserschutz im Dorf Henau mit der Neugestaltung des Dorfplatzes – das Agglomerationsprogramm sieht sie im Zeitraum 2025 bis 2028 vor – koordiniert erfolgen. Und schliesslich weist auch die Eindolung des Baches im Dorf Algetshausen aus Sicht des Hochwasserschutzes Verbesserungspotenzial auf. Der Henauerbach: Er wird weiter beschäftigen...

Henauerbach



Abstimmungsergebnisse vom 4. Februar 2024

Die Uzwiler Stimmbürgerschaft sagt Ja zum Kredit für die Sanierung und Schulraumerweiterung in der Schulanlage Herrenhof sowie Ja zum Kredit für die Offenlegung des Hueberbachs.



Schulhaus und Bach können ausgebaut werden.

Die Uzwiler Stimmbürgerschaft hat

1. der Erweiterung der Schulanlage Herrenhof (1863 Ja zu 564 Nein; Zustimmung 76 %) und
2. dem Wasserbauprojekt für die Offenlegung der Hueberbachs (1602 Ja zu 819 Nein; Zustimmung 66 %) deutlich zugestimmt.

Die Stimmbeteiligung war mit 30% in einem Bereich, wie man ihn für rein kommunale Vorlagen kennt. Beiden Vorlagen ist gemeinsam, dass sie Teil eines Pakets sind. Die Erweiterung der Schulanlage Herrenhof gehört zur Uzwiler Schulraumplanung, die Offenlegung des Hueberbachs ist eines der Hochwasserschutz-Projekte, die Uzwil Schritt für Schritt angehen muss. Beide können jetzt realisiert werden.

Schülerinnen und Schüler wie auch für die Lehrpersonen eine ausreichende Infrastruktur bereitzustellen, braucht es in den nächsten Jahren weitere Massnahmen. Die Projekte dafür sind in Vorbereitung und mit der Investitionsplanung bereits angekündigt. Um so wichtiger ist es, dass dieser elementare Baustein «Erweiterung Herrenhof» gesetzt werden kann. Als nächstes folgt das Baubewilligungsverfahren. Im Sommer 2028 soll die neue Anlage in Betrieb genommen werden können.

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für das Vertrauen, dem Verwaltungsbereich Infrastruktur zusammen mit den Planern für die Auf- und Vorbereitung der Projektunterlagen und dem Lehrkörper für die Mitwirkung und die Geduld, die der mehrjährige Prozess erforderte.

Die Abstimmungsergebnisse vom 4. Februar	Ja	Nein
Kredit für Sanierung und Schulraumerweiterung in der Schulanlage Herrenhof	1863	564
Kredit für die Offenlegung des Hueberbachs	1602	819

Erweiterung Herrenhof

Mit dem Kredit von 15,377 Mio Franken wird der Schulhaustrakt aus dem Jahr 1967 um vier Klassenzimmer, Gruppenräume, Aula und weitere Infrastruktur erweitert. Gleichzeitig wird die kleine Turnhalle abgebrochen und die Umgebung der Schulanlage Herrenhof neu gestaltet. Ein Teil des Geldes wird benötigt, um aufgestauten Unterhalt nachzuholen. Um für alle

Offenlegung Hueberbach

Die Offenlegung des Hueberbachs gehört zu den grossen Hochwasserschutzprojekten in Uzwil. In planerischer Hinsicht ist es an Komplexität kaum zu überbieten. Es gibt zusätzlich Eingriffe ins Strassennetz. Grosse Werkleitungen müssen verlegt, Brücken gebaut, Zivilschutzanlagen angepasst werden. Das Wasserbauprojekt ist abgestimmt auf einen neuen Sonder-

nutzungsplan. Alte Pläne dieser Art sind anzupassen oder aufzuheben. Sodann spielt auch ein Teilzonenplanverfahren mit. Landerwerbe sind zu lösen. Im Ergebnis werden nebst der offenen Bachführung auch das Restaurant Linde am gleichnamigen Platz und mehrere Mehrfamilienhäuser neu werden. Uzwil wird in diesem Ortsteil ein völlig neues Gesicht erhalten. Es wird neue Fusswege geben, welche diese schönen Orte im Zentrum von Uzwil zugänglich machen.

Die Gemeinde wird nach Abzug aller Subventionen und Beiträge 2,386 Mio Franken zahlen müssen – das ist eines der grössten Vorhaben dieser Art in Uzwil. Der Blick in die Nachbarschaft zeigt, wie schwierig es Wasserbauprojekte im besiedelten Raum haben. Auch deshalb freut den Gemeinderat diese Zustimmung.

In einem nächsten Schritt wird der Bereich Bau der Gemeindeverwaltung zusammen mit den beteiligten Ingenieuren für die öffentliche Auflage dieses Planungspakets sorgen, so dass die Realisierung zügig an die Hand genommen werden kann. Von diesem Verlauf hängt ab, ob die Bauarbeiten noch 2024 gestartet werden können.

Der Dank des Gemeinderats geht an die Grundeigentümer, die Land abtreten müssen oder sonst vom Projekt betroffen sind und auch an die zahlreichen internen und externen Fachkräfte. In den Dank eingeschlossen sind auch jene Teile der Stimmbürgerschaft, die nicht direkt einen eigenen Nutzen aus dem Vorhaben ziehen, sondern Ja zu einer gemeinschaftlichen Aufgabe gesagt haben.

■ Neue Autobahnvignette

Seit 1. Februar wird die neue Autobahnvignette benötigt. Sie kann weiterhin für 40 Franken als Klebevignette an Tankstellen oder am Postschalter bezogen werden. Erstmals ist auch der Kauf einer E-Vignette möglich. Diese kostet ebenfalls 40 Franken und kann über das «Via Portal» des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (www.e-vignette.ch) bezogen werden. Gegenüber der Klebevignette hat die E-Vignette den Vorteil, dass sie nicht an das Fahrzeug, sondern mit dem Nummernschild verbunden ist. Bei übertragbaren Nummernschildern ist so nur eine E-Vignette anstatt zwei Klebevignetten notwendig.



■ Woher? Wohin? Vernissage!

«Woher? Wohin?» zeigt architektonisch überzeugende Seiten von Uzwil und regt an zu neuen Blicken und schönen Entdeckungen in der eigenen Gemeinde. Sie sind herzlich eingeladen zur Vernissage am 9. Februar 2024 um 17.30 Uhr beim Vorplatz des ehemaligen Kaufhauses Schmid an der Neudorfstrasse 2, gleich bei der Zentrumskreuzung in Uzwil. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Fokus steht das Wohnhaus Sternenstrasse 6.

Die aktuelle und alle bisherigen Publikationen des Projekts Baukultur sind unter www.uzwil.ch/baukultur veröffentlicht.

■ Suchtberatung zurück in Uzwil

Seit Anfang Jahr befindet sich die Suchtberatung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Uzwil und Oberbüren an der Flawilerstrasse 2, Villa Naef-Kraut, in Niederuzwil und nicht mehr bei der Suchtberatungsstelle Oberuzwil. Weitere Informationen finden Sie unter www.uzwil.ch mit dem Suchwort «Sozialberatung», oder rufen Sie einfach an unter Telefon 071 950 41 60.

■ Öffnungszeiten Betreibungen

Bis auf Weiteres bleibt die Abteilung Betreibungen im Gemeindehaus jeweils am Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen.

Wer einen Betreibungsregisterauszug benötigt, kann diesen auch von zu Hause aus bestellen. Dazu können die Kosten von 18 Franken auf das Konto IBAN CH48 0900 0000 9000 3783 8 lautend auf Betreibungsamt Gemeinde Uzwil mit dem Vermerk «Betreibungsregisterauszug plus Name und Vorname» überwiesen werden. Sobald die Überweisung eingegangen ist, wird der Auszug per A-Post verschickt.

■ Planaufgabe

Der Gemeinderat hat die Änderung des Überbauungsplanes Luxemburg genehmigt. Sie liegen vom 12. Februar bis 12. März 2024 öffentlich auf. Rechtsverbindlich ist die Publikation auf der Publikationsplattform. Dieser Hinweis im Uzwiler Blatt dient zu Ihrer Information.

■ Kein allgemeiner Eislauf

Samstag/Sonntag, 17./18. Februar, findet in der Uzehalle den ganzen Tag kein allgemeiner Eislauf statt. Der EHC Uzwil führt den Young Hawks Cup durch. Besuchen Sie die Veranstaltung!

■ Abstimmung vom 3. März

Am Sonntag, 3. März 2024, wird abgestimmt über:

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»
- Volksinitiative «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»

Kantonale Vorlagen

- Erneuerungswahlen der 18 Mitglieder des Kantonsrats im Wahlkreis Wil
- Erneuerungswahlen der sieben Mitglieder der Regierung

Informationen zur brieflichen Stimmabgabe und zu den Urnenöffnungszeiten finden Sie auf dem Stimmausweis in den Abstimmungsunterlagen. Fehlende Stimmausweise und Unterlagen können bis Freitag vor dem Wahlsonntag während den ordentlichen Schalterstunden bei der Stimmregisterführerin bezogen werden.

■ Bürgerversammlungen 2024

Die diesjährigen Bürgerversammlungen der Gemeinde Uzwil finden am Montag, 27. Mai sowie Montag, 25. November im Gemeindesaal statt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

■ Baubewilligungen im Dezember 2023 / Januar 2024

- Ersatz Sichtschutzwand, Armetholzstrasse 23, Henau
- Installation Luft/Wasser-Wärmepumpe, Stockenstrasse 22, Algetshausen
- Neubau Abstellplatz, Neuhofstrasse 9, Uzwil
- Installation Luft/Wasser-Wärmepumpen, Friedbergstrasse 2, Uzwil
- Fensterersatz, Oswald-Heer-Gasse 8, Niederuzwil
- Anbau Balkone / Umbau Wohnungen, Konsumstrasse 35, Uzwil
- Parkplatzsanierung, Gupfenstrasse 11a, Niederuzwil
- Erdsondenbohrung und Wärmepumpe, Eschenring 10, Uzwil
- Innenumbau Erdgeschoss, Gartenstrasse 4, Uzwil
- Neubau Gartenhaus, Haldenweg 7, Uzwil
- Anbau Wintergarten / Einbau Dachfenster, Ackerstrasse 4, Niederuzwil
- Terrainaufschüttung / Neubau Abstell- und Umschlagplatz, Dorfstr. 1a, Algetshausen
- Verglasung Loggia, Büelwiesstrasse 2, Algetshausen
- Umgebungsgestaltung / Stützmauern, Vogelsbergstrasse 12, Uzwil
- Gestaltung Dementengarten, Waldburgstrasse 10, Niederuzwil
- Erdsondenbohrungen und Wärmepumpen / Ersatzbau Garage, Kobelhöhe, Niederuzwil
- Umgebungsgestaltung mit Stützmauer, Waldeggstrasse 33, Niederuzwil
- Erdsondenbohrung und Wärmepumpe, Vogelsbergstrasse 18, Uzwil
- Installation Luft/Wasser-Wärmepumpe, Lehmetstrasse 29e, Henau
- Installation Luft/Wasser-Wärmepumpe, Lehmetstrasse 29g, Henau
- Gartenumgestaltung und Schwimmteichrückbau, Eschenring 4, Uzwil

■ Patent für Veranstaltungen

Wer eine öffentliche Veranstaltung organisiert und dabei Speisen oder Getränke mit oder ohne Alkohol abgibt oder verkauft, benötigt dafür ein Patent. Das Patent für einen Anlass wird von der Ratskanzlei ausgestellt. Das Gesuchsformular kann bei der Réception im Uzwiler Gemeindehaus oder unter www.uzwil.ch Suchbegriff «Anlässe und Veranstaltungen» heruntergeladen werden und sollte mindestens drei Wochen vor dem Anlass eingereicht werden. Die Réception unterstützt auch bei Unklarheiten, ob ein Patent benötigt wird oder nicht.

■ Steuererklärung

Die Steuererklärung 2023 wurde vor wenigen Tagen allen steuerpflichtigen Personen per Post zugestellt. Zusätzliche Formulare können über www.steuern.sg.ch → Wegleitungen und Formulare heruntergeladen und ausgedruckt werden. Alternativ können diese bei der Réception im Uzwiler Gemeindehaus bezogen werden. Noch einfacher geht's mit der elektronischen Deklarationssoftware eTaxes.

Das Programm kann ebenfalls unter www.steuern.sg.ch heruntergeladen werden. Dank eFiling können Belege und Beilagen direkt hochgeladen und die Steuererklärung somit komplett digital eingereicht werden.

■ Kehrichtsammlungen

Die Dörfer Henau, Oberstetten und Stolzenberg sowie verschiedene Gebiete in Niederuzwil und Uzwil – etwa das Waldhof-Quartier – sind auf Unterflurbehälter umgestellt, dort gibt's keine Strassensammlung mehr. Die Detailinfos dazu finden Sie via nebenstehenden QR-Code. Dort, wo es Strassensammlungen gibt, finden sie wie folgt statt: Mittwoch in Niederuzwil und Uzwil. Freitag in Algetshausen und Niederstetten. Bitte stellen Sie Ihren Kehricht am Abfuhrtag bis 7 Uhr bereit.



■ Ärztlicher Notfalldienst

Für Notfälle ausserhalb der Praxiszeiten Ihres Hausarztes, Ihrer Hausärztin wenden Sie sich bitte an 071 914 61 11.

■ Newsletter

Sie möchten das Uzwiler Blatt wöchentlich direkt in Ihr E-Mail-Postfach erhalten? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter an. Dieser wird jeweils am Donnerstag um ca. 7 Uhr verschickt. Anmeldung unter: www.uzwil.ch/newsletter oder via nebenstehendem QR-Code.



Das «Uzwiler Blatt» erscheint mit wenigen Ausnahmen wöchentlich. Texte soweit nicht anders vermerkt von Thomas Stricker. Rechtsverbindliche amtliche Publikationen finden Sie auf der Publikationsplattform des Kantons St. Gallen (www.publikationen.sg.ch).

«Uzwiler Blatt» nicht erhalten? Wenden Sie sich an die kostenlose Kundendienst-Hotline der Post, Telefon 0848 888 888.



Uzwil.

Copyright: 2024, Gemeinde Uzwil.
Gemeinde Uzwil 071 950 41 10,
www.uzwil.ch, gemeinde@uzwil.ch

Pia Roshardt-Meinherz

Die 1892 in Niederuzwil geborene Pia Roshardt-Meinherz war eine der weltbesten Illustratorinnen. Viele ihrer Werke sind Teil des Uzwiler Archivschatzes, im Gemeindehaus ist ihr ein Raum gewidmet. Die neu erschienene Doppelbiographie «Roshardt und Roshardt. Zwei Leben für die Kunst» schildert ihr Leben und das ihres Mannes.

Sind Sie an der **Buchvorstellung am 22. Februar um 19 Uhr** in der Uzwiler Bibliothek dabei! Autor Adrian Knoepfli erzählt vom Leben des Künstlerpaares und den umfangreichen und spannenden Recherchen zum Buch. Eine Ausstellung zeigt auch verschiedene Original-Werke der Künstlerin. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, melden Sie sich bitte wegen der beschränkten Teilnehmerzahl bei der Bibliothek an. 071 950 41 70 oder bibliothek@uzwil.ch



Astrophytum ornatum, ca. 1954, publiziert im Silva-Buch «Kakteen». Das Original ist Teil des Uzwiler Gemeindearchives. © 2024, ProLitteris, Zurich



Agenda

■ Kino

Das Programm des Uzwiler Kinos finden Sie unter www.kinocity.ch

■ Freitag, 9. Februar 2024

16:00 bis 18:00 Uhr

«Zwei Welten, eine Ausstellung»
von Herbert Heinzle & Thomas Kiene,
Bahnhofstrasse 77, 9240 Uzwil,
Galerie am Gleis

■ Samstag, 10. Februar 2024

14:00 bis 17:00 Uhr

«Zwei Welten, eine Ausstellung»
von Herbert Heinzle & Thomas Kiene,
Bahnhofstrasse 77, 9240 Uzwil,
Galerie am Gleis

■ Sonntag, 11. Februar 2024

14:00 bis 17:00 Uhr

«Zwei Welten, eine Ausstellung»
von Herbert Heinzle & Thomas Kiene,
Bahnhofstrasse 77, 9240 Uzwil,
Galerie am Gleis

■ Dienstag, 13. Februar 2024

14:00 bis 16:00 Uhr

>HelloKafi –

Begegne Menschen aus aller Welt,
Bibliothek, Bahnhofstr. 83a, 9240 Uzwil,
Ellen Glatzl

■ Donnerstag, 15. Februar 2024

14:00 bis 16:00 Uhr

>HelloKafi –

Begegne Menschen aus aller Welt,
Bibliothek, Bahnhofstr. 83a, 9240 Uzwil,
Ellen Glatzl

09:30 bis 11:30 Uhr

Mütter- und Väterberatung Uzwil mit Chrabbeltreff,

Familienzentrum, Bahnhofstr. 105, Uzwil,
Mütter- und Väterberatung Unter-
toggengurg-Wil-Gossau

14:00 bis 16:00 Uhr

Mütter- und Väterberatung Uzwil,

Familienzentrum, Bahnhofstr. 105, Uzwil,
Mütter- und Väterberatung Unter-
toggengurg-Wil-Gossau

■ Freitag, 16. Februar 2024

19:30 bis 21:30 Uhr

Nothilfekurs,

Feuerwehrdepot, Bienenstrasse 35,
9244 Niederuzwil,
Samariterverein Uzwil und Umgebung

■ Samstag, 17. Februar 2024

19:30 bis 21:30 Uhr

Nothilfekurs,

Feuerwehrdepot, Bienenstrasse 35,
9244 Niederuzwil,
Samariterverein Uzwil und Umgebung

Die Uzwiler Musikschule sucht eine Lehrperson für die musikalische Grundschule Kindergarten und 1. Klasse.

Nach Vereinbarung suchen wir eine Lehrperson für zunächst zwei Lektionen im Kindergarten und in der ersten Klasse. Die Lektionen finden jeweils am Donnerstagvormittag am Standort Henau-Algetshausen statt.

Unsere Wunschlehrperson zeichnet sich durch kreatives Gespür und eine grosse Fähigkeit aus, erste musikalische Erfahrungen den Kindern erlebbar zu machen. Sie ist eine authentische Persönlichkeit, die mit den Kindern ein lebendiges Verhältnis zu unterschiedlichen musikalischen Stilen aufbauen kann; sie ist in der Lage, die Kinder auf weitere Musikinteressen (z.B. den Instrumentalunterricht an der Musikschule) vorzubereiten und kann besondere Begabungen erkennen und fördern. Und schliesslich ist sie gerne bereit, den kollegialen Austausch im Team zu pflegen.

An der Musikschule Uzwil finden Sie ein Kollegium von engagierten Lehrerinnen und Lehrern sowie eine Verwaltung, die Sie in Ihrem Wirken tatkräftig unterstützt. Die Schuleinheit Henau-Algetshausen zeichnet sich zudem durch eine besondere Pflege von musischen und künstlerischen Ansätzen aus. Neue Ideen sind gerne willkommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an Xoan Castineira, Musikschulleiter (xoan.castineira@schule-uzwil.ch). Er steht Ihnen für nähere Informationen gerne zur Verfügung.



Liebe. Hingabe. Erfüllung.
Musikschule Uzwil.